

Noch ein Meistertitel beim RCW Witten: Der Doppelvierer ist NRW-Landesmeister

Ein erfolgreicher Höhepunkt in der Wittener Rudersaison 1985! Neben unseren Weltmeistern mauserte sich der Männer-B-Doppelvierer zu einer weiteren Spitzenmannschaft. Wir haben diese Mannschaft, die in Witten von Georg Breucker trainiert wird, in den letzten Club-Nachrichten schon ausführlich vorgestellt. Sie haben in diesem Jahr auf allen bedeutenden nationalen Regatten regelmäßig ein gewichtiges Wort mitgesprochen und bei der Deutschen Meisterschaft in München in Konkurrenz mit den Booten aus dem A-Kader durch ihren vierten Platz klargestellt, daß sie im Bereich des Deutschen Ruderverbandes nicht mehr zu übersehen sind. Die Landesmeisterschaft von NRW war eine weitere Bestätigung. Wir Wittener freuen uns riesig über diesen Erfolg und wünschen Georg Breucker auch in Zukunft eine glückliche Hand bei der Förderung dieser Mannschaft, auch wenn es Michael Schreiber altersbedingt – im B-Kader liegt die Altersgrenze bei 23 Jahren – nun mit einer anderen Mannschaft versuchen muß. Über den Rennverlauf sagt uns Georg Breucker:

Und es hat doch geklappt: Der Wittener Männerdoppelvierer o. Stm. in der Besetzung Georg Breucker, Philipp Staab, Thorsten Grabow und Michael Schreiber ist Landesmeister 1985. Sah es zunächst auf der Herbstregatta so aus, als gäbe es in dieser Bootsklasse kaum Konkurrenz für die Wittener in Nordrhein-Westfalen, umso überraschender war die Meldung von 9 (!) Booten zu diesem Rennen. In den Vierern saßen z. T. bekannte Kaderruderer aus dem Riemenbereich. Die Wittener Mannschaft – Trainer Georg Breucker startete für den Herdecker Bernd Galow, da auf Landesmeisterschaften keine Renngemeinschaften zugelassen sind – hatte sich sehr gewissenhaft vorbereitet, denn man wollte in jedem Fall der

Favoritenstellung gerecht werden. Und die Anstrengung wurde belohnt: Nach dem Sieg im Vorlauf lief es sonntags im Endlauf dann noch besser. Schon vor der 500 m-Marke lagen die Wittener deutlich in Führung und konnten sich im Endspurt noch klar gegen die Konkurrenz behaupten. Mit 3 Sekunden Rückstand belegte Duisburg den 2. Platz, gefolgt von Godesberg und Blankenstein. Der errungene Titel war ein schöner Saisonabschluß für den im diesem Jahr besonders erfolgreichen Wittener Männerdoppelvierer.

Georg Breucker



Walter Kaschluhn gratuliert dem RCW:
Michael Schreiber, Torsten Grabow,
Phillip Staab und Georg Breucker